



Unser Spielberg

AMTLICHE MITTEILUNGEN UND BERICHTE DER STADTGEMEINDE SPIELBERG

Kommunaler Rettungsschirm

Seite 5

Rechnungs- abschluss

Seiten 10-11

Sportlerehrung

Seiten 12-13

Ferienclub

Seiten 14-15





8



12-13



17

■ Inhalt	2
Grußworte	3
■ DER BÜRGERMEISTER ZUM GESCHEHEN	
Nachruf Raimund Naverschnigg / Ewald Stengg	4
Kinderbetreuung in den Sommerferien	4
Post AG verhindert neue Servicestelle	4
Komm. Rettungsschirm für Städte und Gemeinden	5
■ AUS DEM GEMEINDERAT	
Tagesordnung GR-Sitzung 30. April	6
• Aufschub Neuerrichtung / Sanierung	6
• Hochbetrieb am Flughafen	7
• Soforthilfefonds	7
Tagesordnung GR-Sitzung 27. Mai	8
• Minex: Gutachten beauftragt	8
• Auftragsvergabe Straßen- und Leitungsbau	8
• Mountainbiken	9
• Bericht Finanzreferentin	8-9
Rechnungsabschluss 2019	10-11
■ TOP STORIES	
SportlerInnenenehrung	12-13
■ JUGEND	
Kindersommer	14-15
Im Online-Modus	16-17
Playworld öffnete exklusiv für Kindergarten	17

■ VEREINE	
Musikalische Grüße aus dem Home Office	18
Jagdverein Spielberg, Nachruf Naverschnigg	19
■ WISSENSWERTES	
Neuester Kriminalroman von Harald Hartl	20
Verunreinigungen im Bioabfall	22
Baumschnitt	22
Verpackungssammlung	22
■ INSERATE	
Wieser / MIG	19
Rudorfer / ROW-Radfahren	20
Raiffeisenbank Aichfeld	21
Sperdin	22
HLS	25
Stadtwerke Judenburg / Ainet	26
ROW	28
■ GEMEINDESERVICE	
Wahlaufruf Jungwählerinnen und Jungwähler	24
Finanzinfo	24
Gemeinderatswahl 2020	25
■ GEBURTEN, HOCHZEITEN, STERBEFÄLLE	
Geburten, Hochzeiten, Trauerfälle	27
Glückwünsche	27

Herausgeber:

Stadt Spielberg, Öffentlichkeitsarbeit, 8724 Spielberg
 Redaktion: Mag.^a Désirée Steinwider, Tel.: 0676 84 75 23225, presse@spielberg.at
 Hersteller: Layout und Gestaltung: Crearteam Pichler KG, Weißkirchen
 Fotos: Mag. Désirée Steinwider, wenn nicht anders angegeben Stadtgemeinde Spielberg, Adobe Stock. Druck: 1adruk, Judenburg.
 Auflage 2.800 Stk.
 Für den Inhalt der Beiträge in den Rubriken „Jugend“ und „Vereinsleben und Gesellschaft“ sind deren jeweilige Verfasser verantwortlich.
 Nächste Ausgabe September 2020. Redaktionsschluss: 26. August 2020



Kontakt:

Mag.^a Désirée Steinwider, Bakk. phil.
 Öffentlichkeitsarbeit
 presse@spielberg.at
 03512 / 75 230 - 225

Liebe Spielbergerinnen! Liebe Spielberger!

■ Das Coronavirus stürzte Österreich in eine beispiellose Krise. Die massiven Auswirkungen der Pandemie sorgen Monate nach dem Ausbruch noch immer für einen grundlegenden Einschnitt in unser aller Leben.

Corona Krise drückt auf Gemeindebudget

Eine herausfordernde Situation, die vor keinem Bereich Halt macht und auch die Gemeinden wesentlich zu spüren bekommen. Es wurde notwendig, auf die neu entstandenen Gegebenheiten entsprechend zu reagieren. Anstehende Investitionen wurden hinterfragt, bestehende Projektplanungen geändert bzw. Umsetzungen verschoben und so alle notwendigen Maßnahmen zur Sicherung der kommunalen Grundversorgung getroffen. Liebe Leserinnen und Leser! Es geht darum, unsere Stadt mit einer wohl überlegten Strategie durch diese finanziell schwer belastenden Zeiten zu bringen und auch wenn genaue Prognosen für die Zukunft im kommunalen Bereich derzeit noch nicht möglich sind, den langfristigen Fahrplan stets im Auge zu behalten.

Anhaltende Belastungen für Bevölkerung

Auch wenn nun der „Lock Down“ vorüber ist, die Fälle infizierter Personen zurückgehen und das Land langsam wieder „hochgefahren“ wird, es bleibt ein erschreckender Trend bestehen. Menschen werden begleitet von Sorgen, existentiellen Ängsten und Unsicherheiten. Nun häufen sich Fälle der Perspektivenlosigkeit aufgrund prekärer beruflicher und finanzieller Umstände. Eine sehr wackelige Normalität! Für die Politik aber der Zeitpunkt, um auf die wesentlichen Dinge zu fokussieren und ein Netz für sozialen Schutz und Sicherheit zu knüpfen.

Rasch und gezielt zu helfen, wenn Menschen unverschuldet in Not geraten, war mir ein großes Anliegen. Unter dem Titel „Spielberg hilft“ konnte dies verwirklicht und mit einem Soforthilfefonds ein Hilfspaket für die Betroffenen zur Verfügung gestellt werden.



Die Beständigkeit ist unser größter Rückhalt – ein Stück Normalität und somit für uns alle von enormer Bedeutung. Liebe Spielbergerinnen! Liebe Spielberger! Für Stabilität und soziale Sicherheit möchte ich mich als Bürgermeister für unsere lebenswerte Gemeinde auch in den kommenden 5 Jahren mit vollem Einsatz bemühen. Ich bitte Sie von ihrem Wahlrecht am 28. Juni Gebrauch zu machen.

Immer für Sie da:

Beim Sprechtag nach telefonischer Terminvereinbarung in der Stadtdirektion, per E-Mail an amtsdirektion@spielberg.at
Tel.: 03512 / 75 230-13

oder auf Facebook:

 /manfred.lenger

Es warten wieder bessere Zeiten auf uns.

Schauen wir gemeinsam und zuversichtlich in die Zukunft.

Ihr


Bürgermeister
Manfred Lenger

Besuchen Sie uns auch auf
unserem Social Media Kanal:



Stadt Spielberg



Spielberg trauert um

Herrn Raimund Naverschnigg

■ EHBI Naverschnigg Raimund, geboren am 29.08.1931, eingetreten in die FF Sachendorf am 07.09.1947, war 73 Jahre lang unermüdlich bis zum Schluss noch als Seniorenbeauftragter für die Wehr tätig. In seine Zeit als Kommandant (1966–1987) fällt auch die Errichtung des Rüsthauses am derzeitigen Standort, das 1976 eröffnet wurde. Die Stadt Spielberg und die Kameraden der FF Sachendorf bedanken sich herzlich für die geleistete Arbeit sowie die außerordentliche Kamerad- und Freundschaft.

*Wir werden Raimund Naverschnigg
immer ein ehrendes Andenken bewahren.*

*Bürgermeister Manfred Lenger
für den Gemeinderat*

Herrn Ewald Stengg

■ Mit Bestürzung haben wir vom plötzlichen Ableben unseres geschätzten Feuerwehrkommandanten a.D. Ewald Stengg erfahren. Seit 1972 war er Mitglied der Feuerwehr Spielberg. Von August 1978 bis März 1982 bekleidete Ewald den Rang des Feuerwehrkommandantenstellvertreters bevor er im März 1982 zum Kommandanten der Feuerwehr gewählt wurde. Zusätzlich brachte er von 1989–1994 sein Wissen als Abschnittsfeuerwehrkommandant in den Bereichsfeuerwehrverband Knittelfeld ein. 15 Jahre führte Ewald Stengg die Feuerwehr, durch seine vermittelnde und ausgleichende Art, mit großer Umsicht. Außerdem war unser lieber Verstorbener über 50 Jahre lang Mitglied beim Musikverein Spielberg, wo der begeisterte Musiker die Funktion des Kassiers inne hatte. Ein vorbildlicher Einsatz zum Wohle der Bevölkerung!

*Wir werden Ewald Stengg
immer ein ehrendes Andenken bewahren.*

*Bürgermeister Manfred Lenger
für den Gemeinderat*

Kinderbetreuungs- möglichkeiten in den Sommerferien gesichert

Ferienbetreuung in der VS Maßweg

■ Im Auftrag der Stadtgemeinde wird die Sommerbetreuung in der Ferienzeit von den Kinderfreunden Steiermark in der Volksschule Maßweg durchgeführt. Diese findet von Montag bis Freitag zwischen 7.30 und 16.00 Uhr für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren statt. Die Kosten belaufen sich für Kinder mit Wohnort in Spielberg auf 45 Euro pro Woche (20 Euro Betreuungsbeitrag und 25 Euro für Mittagessen und Obst).

Weitere Informationen unter Kinderfreunde Steiermark: 0316/825512-22

Sommerbetreuung im Kiga Maßweg

Für die Kindergartenkinder gibt es natürlich auch heuer wieder einen Sommerkindergarten im Zeitraum von 13.7. bis 7.8.2020.

Ferienclub Spielberg

Besonders freuen wir uns in dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung das abwechslungsreiche Programm unseres diesjährigen Ferienclubs präsentieren zu können.

Post AG verhindert neue Servicestelle

■ Mit Ablauf des Karfreitag hat der bis jetzt bestehende Postpartner in Spielberg seine Tätigkeit eingestellt. Leider wurde die Stadtgemeinde im Vorfeld weder von der Post AG noch vom Betreiber der Servicestelle darüber informiert, wir wurden vor vollendete Tatsachen gestellt. Zu meinem Bedauern wurde mir als Bürgermeister dadurch die Möglichkeit genommen, eine direkte Fortführung sicherzustellen. Unmittelbar nach der Schließung habe ich in den letzten zwei Monaten in mehreren Gesprächen mit möglichen Nachfolgern bzw. der Post AG versucht, eine Lösung für den Poststandort in unserer Stadt zu finden. Letztlich wurde in einem persönlichen Termin Anfang Juni von den Verantwortlichen der Post AG unmissverständlich mitgeteilt, dass an der Aufrechterhaltung eines Postpartners kein Interesse besteht und "die Spielbergerinnen und Spielberger doch nach Knittelfeld oder Zeltweg ausweichen können!" Ich werde das als Bürgermeister so nicht hinnehmen und weiterhin um den Standort in unserer Gemeinde kämpfen.

Kommunaler Rettungsschirm für steirische Städte und Gemeinden

In der Gesundheitskrise – bedingt durch Covid19 – wurde klar und deutlich sichtbar, wie unverzichtbar die Gemeinden sind, um derartige Herausforderungen vor Ort bewältigen zu können.

■ Funktionierendes Krisenmanagement, gesicherte Daseinsvorsorge, Hilfs- und Bringdienste und gesicherte Aufgabenerfüllung durch die Gemeindeverwaltungen waren und sind zu jeder Zeit eine Selbstverständlichkeit.

Das Land Steiermark hat die Gemeinden auch dementsprechend gut begleitet und unterstützt. Die Covid19-Sammelgesetze und die Änderungen in der Stmk. Gemeindeordnung waren maßgebliche Instrumente, um einerseits die Liquidität der Gemeinden abzusichern und auch andererseits geordnete Verhältnisse für Beschlussfassungen auf dem Boden der Rechtsstaatlichkeit zu gewährleisten.

Nun aber dürfen die Städte und Gemeinden nicht alleine gelassen werden, wenn es darum geht, die Absicherung der Gemeindefinanzen sicherzustellen. Bereits im Mai ist ein Rückgang der Ertragsanteil-Vorschüsse von minus 15 % für die steirischen Gemeinden zu verzeichnen.

Das prognostizierte Minus in den Folgemonaten wird noch deutlich höher ausfallen. Durch Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit verlieren die Städte und Gemeinden auch einen Gutteil der Kommunalsteuereinnahmen.

Die Coronakrise darf nicht zu einer Krise der Daseinsvorsorge werden!

Auch beim größten Sparwillen der verantwortungsvollen KommunalpolitikerInnen wird sich eine Finanzierungskrise in den Städten und Gemeinden nicht verhindern lassen. Die Bundesregierung muss Städte und Gemeinden jetzt stützen, denn es geht um grundlegende Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger.

Folgende Forderungen sind daher außer Zweifel zu stellen:

- **GemeindebürgerInnen dürfen nicht durch ausbleibende Finanzmittel belastet werden.**
- **Gemeinden dürfen nicht unter Privatisierungsdruck geraten und gezwungen werden Teile der Daseinsvorsorge zu verkaufen.**
- **Gemeinden brauchen finanzielle Mittel** für kommende Investitionen, die vor allem der regionalen Wirtschaft zugutekommen.
- **Das Rettungswesen, die Schulen und Kindergärten, die Feuerwehren, die Betreuungseinrichtungen und die kommunalen Freizeiteinrichtungen sind so elementarte Bestandteile** des gesellschaftlichen Lebens, dass die Gemeinden als Erhalter dieser Einrichtungen finanzielle Unterstützung brauchen werden.



„Das Ende Mai von der Bundesregierung angekündigte Unterstützungsprogramm für Gemeinden kann nur ein erster Schritt sein, das grundlegende Problem der weiterhin wegfallenden Einnahmen der Kommunen wird damit jedoch nicht gelöst.“

Bgm. Manfred Lenger

Aus den genannten Gründen wird die Bundesregierung daher aufgefordert

- die Planungssicherheit für Gemeinden sicherzustellen.
- einen Maßnahmenplan für Städte und Gemeinden zu erstellen.
- die im Bundesrat mit Mehrheit beschlossene Sicherung der Gemeindefinanzen umzusetzen und einen kommunalen Rettungsschirm zu etablieren.



Tagesordnung

Gemeinderatssitzung vom 30. April 2020

1. Beschlussfassung Aufschiebung Sanierung Volksschule Maßweg
2. Beschlussfassung Aufschiebung Neuerrichtung Kindergarten/Kinderkrippe
3. Auftragsvergabe Straßen- und Leitungsbau Grünangerweg und Ackergasse
4. Beschlussfassung Einrichtung Soforthilfefonds
5. Abtausch Grundstücke KG 65140 Enzinger – Stadtgemeinde Spielberg
6. Kommunalen Rettungsschirm für steirische Städte und Gemeinden; Resolution der Stadtgemeinde Spielberg

Aufschiebung Neuerrichtung Kindergarten Aufschiebung Sanierung der VS Maßweg



Die Coronavirus-Pandemie und die von der Bundesregierung in der Folge gesetzten Maßnahmen zur Eindämmung der Erkrankungen haben erhebliche Auswirkungen auf die österreichische Wirtschaft.

Auftragsvergabe Straßen- und Leitungsbau Grünangerweg und Ackergasse



■ Der Straßen- und Leitungsbau für die Straßen Grünangerweg und Ackergasse wurde aufgrund der Kostenschätzung des Bauamtes seitens der Stadtgemeinde Spielberg im nicht offenen Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung ausgeschrieben. Bei der gegenständlichen Ausschreibung wurden 6 Firmen eingeladen. 6 Firmen haben ein fristgerechtes Angebot abgegeben.

Die rechtzeitig eingelangten Angebote wurden von Ing. Dominic Trummer auf Vollständigkeit und rechnerisch geprüft. Aufgrund des Ausschreibungsergebnisses ging die Bauunternehmung Granit Gesellschaft m.b.H. als Bestbieter hervor.

Vom Gemeinderat wurde die Auftragsvergabe an die Bauunternehmung Granit Gesellschaft m.b.H., Graz, für den Straßen- und Leitungsbau Grünangerweg und Ackergasse mit einer Auftragssumme von 118.381,33 € exkl. MwSt. beschlossen.



Kindergarten/Kinderkrippe Maßweg



■ Die Gemeinden sind in der Konsequenz insbesondere im Bereich der Steuern und Abgaben, der Ertragsanteile und der privatrechtlichen Forderungen betroffen, wobei das genaue Ausmaß der einnahmenseitigen Ausfälle noch nicht abschätzbar ist. Der Gemeindeaufsicht Steiermark liegen jedoch bereits erste Hinweise vor, dass die steirischen Gemeinden jedenfalls besondere Herausforderungen bei der Sicherstellung ihrer Liquidität – sowohl kurz- als auch langfristig - zu bewältigen haben werden.

Vor diesem Hintergrund hat die Abteilung 7 des Landes Steiermark (Gemeindeaufsicht) als Richtlinie ausgegeben, die „sparsamste Gebarung“ sicherzustellen, um die in ihrem Ausmaß noch nicht absehbaren Einnah-

menausfälle abfedern und so die Liquidität möglichst erhalten zu können. Im Zusammenhang mit investiven Vorhaben legt die Richtlinie den Gemeinden nahe, Projekte vorerst zurückzustellen bzw. die Fortsetzung eines bereits begonnenen Vorhabens, sofern möglich, zu hemmen.

Aus Sicht der Stadtgemeinde Spielberg betrifft dies die für das Jahr 2020 geplanten Großprojekte (Neuerrichtung Kinderkrippe/Kindergarten, Sanierung VS Maßweg). In Entsprechung einer wirtschaftlich verantwortungsvollen Vorgehensweise sowie unter Beachtung der Leitlinien des Landes Steiermark sind diese Vorhaben daher vorerst zurückstellen. Sobald die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie bekannt bzw. abschätzbar sind, wird anhand der tatsächlichen Gegebenheiten die weitere Vorgehensweise festzulegen sein.

Der Gemeinderat hat daher den vorläufigen Aufschub dieser Großprojekte – bis zur Klärung der Auswirkungen der Pandemie auf das Gemeindebudget – beschlossen.

Starterlaubnis:

Es herrscht Hochbetrieb am Flughafen Zeltweg

■ In den vergangenen Wochen auffällig war die Zunahme des Flugbetriebs über der Region. Mit dem Ausfall der aufgrund von Beschädigung flugunfähig gewordenen Saab 105 Ö-Flotte, kompensieren derzeit und für die Murtalerinnen und Murtaler auch gut hörbar, die in Zeltweg stationierten Eurofighter die notwendige Luftraumüberwachung des Landes. Kostenpunkt: 10x so hoch wie bei der Saab. Abgehoben wird nicht mehr abwechselnd auch von Linz-Hörsching sondern ausschließlich von Zeltweg aus. Gerade weil Spielberg in der Einflugschneise liegt, ein Umstand der weitreichende Auswirkungen mit sich bringt und mich als Bürgermeister unserer Stadt beschäftigt.

In dieser Situation gilt es für das Verteidigungsministerium nun rasch die Zukunftsfrage rund um die Flugzeugbeschaffung bzw. den regulären Betrieb an ein oder zwei Flughäfen zu klären. Der Fliegerhorst Hinterstoisser in Zeltweg als größter Militärflugplatz des österreichischen Bundesheeres nimmt für die Überwachungsgeschwader eine zentrale Stellung ein. Darüber hinaus ist er als wichtiger regionaler Arbeitgeber nicht von der Hand zu weisen.

Bei einer Neuaufstellung der heimischen Luftwaffe sollten neben der Kosten- und Nutzenfrage hinsichtlich ausschließlichem Eurofighter Einsatz dennoch nicht die strategischen Vorteile, die zwei Standorte für das System der aktiven Luftraumüberwachung mit sich bringen würden, außer Acht gelassen werden. Mit Nachdruck ge-

fordert wird nun, wie auch in der letzten Sitzung des Gemeinderates diskutiert wurde, eine zukunftsstarke und vor allem effektive Lösung, die für das Murtal langfristig keine negativen Auswirkungen und eine Entlastung mit sich bringt. Dafür werde ich mich in meiner Funktion als Bürgermeister einsetzen.

Soforthilfefonds

■ Vom Gemeinderat wurde die Einrichtung eines Soforthilfefonds in der Höhe von € 50.000,- beschlossen, der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die im Zuge der Coronavirus-Pandemie ihren Arbeitsplatz verloren bzw. durch Kurzarbeit erhebliche Einkommenseinbußen erleiden, zu Gute kommen soll.

Tagesordnung

Gemeinderatssitzung vom 27. Mai 2020

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Bericht des Prüfungsausschusses
3. Rechnungsabschluss 2019
4. Gemeinde Fohnsdorf, Stadtgemeinde Judenburg, Stadtgemeinde Knittelfeld, Stadtgemeinde Spielberg, Stadtgemeinde Zeltweg, geplante Verhüttungsanlage Minex, mögliche Gefährdung durch Asbest, Sachverständigengutachten, Vereinbarung, Auftragsvergabe
5. Beschlussfassung Vermessungsurkunde von DI Kurt Oreschnik vom 19.12.2019, GZ.:2841, „An der Ingering“, Zu- und Abschreibungen ins bzw. vom öffentlichen Gut
6. Beschlussfassung Auftragsvergabe Obere Birkengasse
7. Mountainbiken in Spielberg - Grundsatzbeschluss
8. Für eine Anhebung des Arbeitslosengeldes auf 70%
9. Das Murtal kann nicht die alleinige Last der Luftraumüberwachung tragen – Erhöhung der Lärmbelastung nicht hinnehmen!
10. „Aussetzung der Landesumlage“
11. Bettenabbau ist der falsche Weg!
12. 1. Nachtragsangebot Straßen- und Leitungsbau Grünangerweg und Ackergasse
13. Abänderung der Verordnung „Halte- und Parkverbot“ Steirerstraße
14. Aufhebung Vorschriftszeichen „Vorrang geben“ sowie Verordnung des Vorschriftszeichens „Halt“ im Kreuzungsbereich der Weyernstraße und der Pausendorferstraße

Minex: Gutachten beauftragt

Bekanntlich plant das Unternehmen Minex - Mineral Explorations GmbH, die Errichtung einer Verhüttungsanlage auf dem Standort des ehemaligen ÖDK-Werkes in Zeltweg.

■ Das entsprechende Umweltverträglichkeitsverfahren wurde in den letzten Jahren durchgeführt und wurde dem Unternehmen die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Anlage rechtskräftig erteilt. Im Zuge des Verfahrens wurde von Seiten einer Bürgerinitiative auf mögliche Gefahren des Ausstoßes von Asbestfasern aufmerksam gemacht. Um absolute Gewissheit über das Vorliegen oder Nichtvorliegen einer solchen Gefährdung zu erhalten, haben sich die Bürgermeister der Gemeinden Fohnsdorf, Judenburg, Knittelfeld, Spielberg und Zeltweg dazu entschlossen, ein Gutachten eines gerichtlich beeedeten und zertifizierten Sachverständigen für Asbest, Umweltchemie und Umweltschäden einzuholen. Die Beurteilungen und Untersuchungen sollen durch den Sachverständigen, Dipl.-Ing. Dr. techn. Robert Sedlacek vorgenommen werden.

Das Anbot beinhaltet die Sichtung folgender Unterlagen:

- Umweltverträglichkeitserklärung
- UVP-Bescheid
- Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts
- UVP-Einreichung
- sowie die in den Medien bereits angeführte Diplomarbeit beauftragt durch das Unternehmen Minex – Mineral Explorations GmbH zum Thema „Die Geologie des Kraubather Ultramafitkomplexes zwischen Wintergraben und Lobminggraben (Steiermark, Österreich)

Nach der Sichtung der Unterlagen werden diese durch den Sachverständigen auf Plausibilität geprüft, eine technische Beurteilung (Gutachten) erstellt und den Gemeinden vorgelegt. Die Prüfung erfolgt auf Basis der strengen WHO

Richtlinien. (World Health Organisation – Weltgesundheitsorganisation).

Der Gemeinderat hat in der letzten Sitzung beschlossen, dass die Stadtgemeinde Spielberg zusammen mit der Gemeinde Fohnsdorf, der Stadtgemeinde Judenburg, der Stadtgemeinde Knittelfeld und der Stadtgemeinde Zeltweg die SQUadrat GmbH, Ingenieurbüro für Technischen Umweltschutz, Löschenkohlgrasse 8b/5, 1150 Wien, mit der Erstellung eines Gutachtens hinsichtlich einer möglichen Gefährdung durch Asbest durch die Verhüttungsanlage Minex beauftragt. Die anfallenden Kosten in der Höhe von max. € 26.400,00 exkl. USt, werden zu gleichen Teilen von den fünf Gemeinden getragen.



Kontakt:

Michaela Jammerbund-Tychi

Finanzreferentin

[michaela.jammerbund-tychi](mailto:michaela.jammerbund-tychi@spielberg.at)

@spielberg.at

0676 / 710 77 96

Mountainbiken

■ Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Spielberg hat in seiner Sitzung vom 18.07.2019 über Empfehlung der Ausschüsse für Sport, Freizeit und Gesundheit sowie für Umwelt, Energie und Wohnen vom 04.07.2019 die Kostenübernahme von € 0,20 pro Laufmeter und Jahr für die Mountainbikestrecken im Falle des Zustandekommens eines Vertrages mit den jeweiligen Grundeigentümern beschlossen.



Dies betrifft zwei voneinander unabhängige Initiativen, die sich mit der Öffnung von Mountainbikestrecken – einerseits am Tremmelberg, andererseits im Gebiet Adlerkuppe – beschäftigen. Gemeinsames Ziel ist es, auf Basis des kürzlich erschienenen Leitfadens „Mountainbike Modell Steiermark“ Mountainbiken in der Region unter klar geregelten Bedingungen möglich zu machen.

Die Strecke Adlerkuppe betrifft die Gemeindegebiete von Spielberg, Gaal, Fohnsdorf und Seckau (ca. 9 km), jene im Bereich Tremmelberg die Gemeindegebiete von Spielberg, Seckau, Knittelfeld und Kobenz (ca. 1 km). Für die öffentliche Nutzung bedarf es einer rechtlich klaren Regelung, welche mittels einer Vereinbarung mit den betroffenen Grundeigentümern zu erreichen sein wird.

Vor dem Hintergrund, dass die beschlossene Abgeltung von € 0,20 die Zustimmung der betroffenen Grundeigentümer nicht findet und aufgrund der regionalen Entwicklungen in Bezug auf die Abgeltung pro Laufmeter – die Stadtgemeinde Knittelfeld hat bspw. erst kürzlich einen entsprechenden Vertrag abgeschlossen – erscheint es angemessen, die Abgeltung seitens der Stadtgemeinde Spielberg auf € 0,36 inkl. Steuern zu erhöhen.

Single-Trails bzw. Downhillstrecken sind von diesem Beschluss nicht erfasst und gesondert zu behandeln.

Bericht der Finanzstadträtin:

Rechnungsabschluss 2019

■ Bei seiner letzten Sitzung am 27.5.2020 behandelte der Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2019, der für die Stadtgemeinde Spielberg ein sehr gutes Ergebnis aufweist. Im ordentlichen Haushalt stehen Einnahmen in Höhe von € 12.050.759,51 Ausgaben in der Höhe von € 11.912.253,25 gegenüber und ergibt sich somit ein Überschuss in Höhe von € 138.506,26. Zusätzlich konnten noch € 430.310,91 an den außerordentlichen Haushalt zur Finanzierung diverser Vorhaben transferiert werden, wodurch dieser mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 1.863.370,92 ausgeglichen abgeschlossen werden konnte. Erfreulicherweise konnten außerdem Rücklagen in Höhe von insgesamt € 735.321,80 gebildet werden, wobei ca. € 300.000,00 für den heurigen Straßenbau reserviert sind.

Auch im letzten Jahr konnten viele wichtige Projekte mit Hilfe der Unterstützung der Steiermärkischen Landesregierung in Form von Bedarfszuweisungen umgesetzt werden. Neben vielen kleineren Investitionen, wie beispielsweise die Umsetzung des Projektes „Prävention 2020, Bildung 2030“ in der Volksschule Lind und in unseren Kindergärten, war im Vorjahr der Umbau des Gemeindeamtes mit dem Ausbau der Vorbehaltsfläche im ersten Obergeschoß sicher eines der wichtigsten Projekte, wofür rund € 290.000,00 aufgewendet wurden. Auch im Straßenbau inkl. Beleuchtung mit rund € 860.000,00 sowie im Bereich Wasserversorgung und Kanal mit rund € 218.000,00 wurde kräftig investiert.

Ich möchte mich daher an dieser Stelle herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgemeinde Spielberg für ihre hervorragende Arbeit bedanken!

Vom Gemeinderat einstimmig beschlossen wurde daher, dass die Abgeltung pro Laufmeter der Mountainbikestrecken im Gemeindegebiet von Spielberg im Falle des Zustandekommens eines entsprechenden Vertrages mit den Grundeigentümern auf € 0,36 inkl. Steuern erhöht wird.

2019

RECHNUNGSABSCHLUSS

GESAMTSUMME DES VERWALTETEN ORDENTLICHEN BUDGETS:

AUSGABEN FÜR GEMEINWOHL, BILDUNG, SICHERHEIT, FÖRDERUNGEN UND VEREINSLEBEN:

WASSERVERSORGUNG,
ABWASSERENTSORGUNG
UND MÜLLBESEITIGUNG

1.957.300

GESAMTAUSGABEN

SOZIALHILFE-
VERBANDSUMLAGE

1.861.600

SO
KIND

1.45

VERKEHRS-
VERBUND

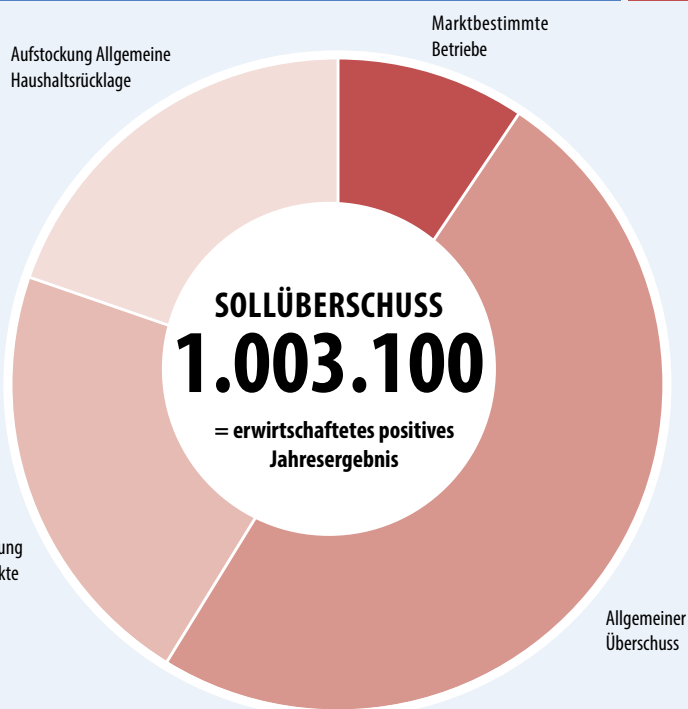
59.300

SENIOREN-
BETREUUNG

69.500

STRA
BELEU

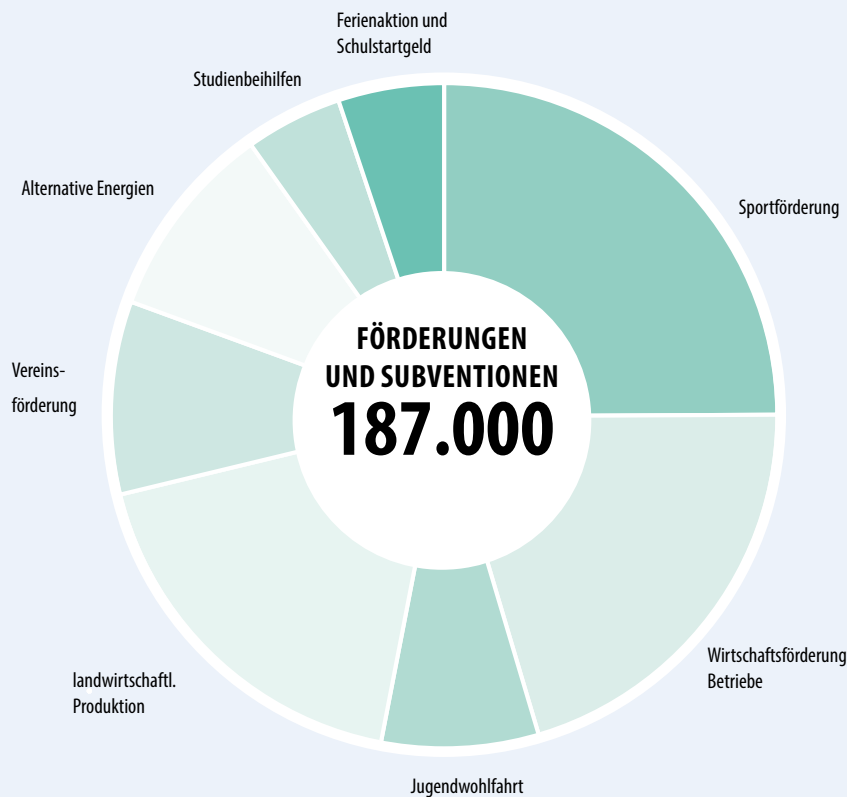
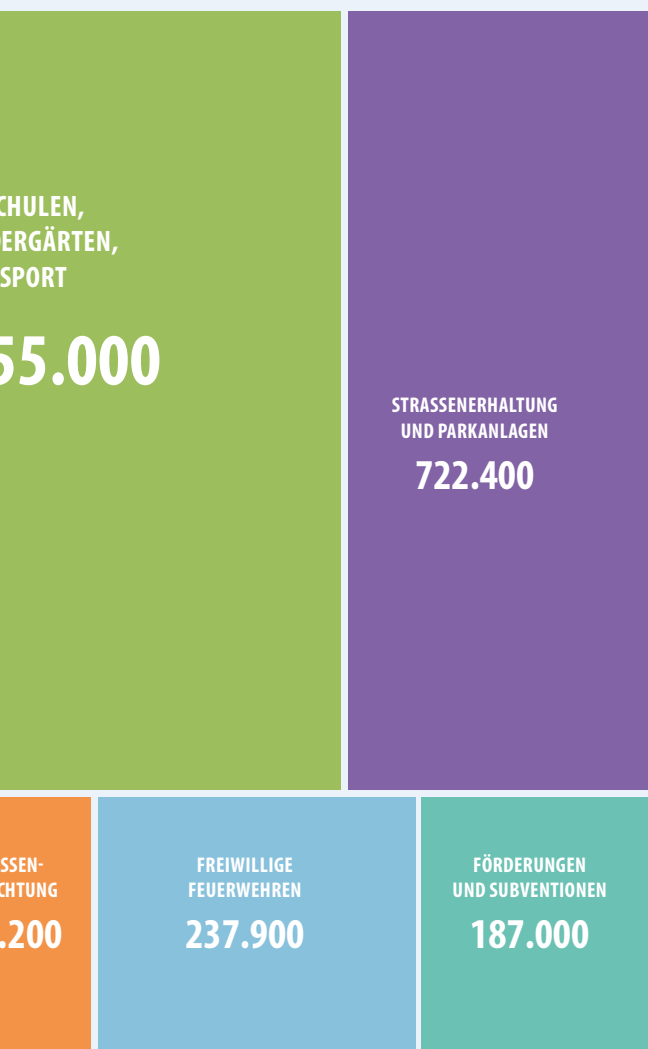
152



VERWENDUNG DES ÜBERSCHUSSES

- | | |
|---|---------|
| A) Marktbestimmte Betriebe
Neuerrichtung von Anlagen, Wohnhaussanierungen
vorzeitige Darlehensrückzahlungen,
Rücklagenbildung | 161.000 |
| B) Allgemeiner Überschuss: | 842.100 |
| C) Verwendung für Projekte 2019
im Außerordentlichen Haushalt | 367.300 |
| D) Aufstockung Allgemeine Haushaltsrücklage
zur Bedeckung weiterer Erfordernisse | 336.300 |

12.05.800



Sportförderung	46.600
Wirtschaftsförderung Betriebe	38.300
Jugendwohlfahrt	14.300
Landwirtschaftliche Produktion	34.000
Vereinsförderung	17.500
Alternative Energien	17.900
Studienbeihilfen	8.800
Ferienaktion und Schulstartgeld	9.600

UMGESETZTE PROJEKTE 2019

Straßenbau, Beleuchtung, Wildbachverbauung	877.300
Gebäudesanierungen	9.300
Wasserversorgung	141.800
Kanalisation	77.000
Abfallbeseitigung	21.200
Wirtschaftshof: Fahrzeuge und Werkzeug	138.200
Sanierung Seniorenwohnhäuser	12.000
Adaptierung Gemeindezentrum	297.800
Geräte und Ausrüstung für Feuerwehren	12.900
Adaptierung Kindergärten, Schulen	69.000
Interkommunale Zusammenarbeit	71.900
Flächenwidmungsplanung	45.400

GESAMTINVESTITIONSVOLUMEN

1.773.800



SportlerInnenehrung der

Karate

Holger Seitner
Katharina Wallner
Katharina Pilz
Stefan Reiter
Sebastian Reiter
Anja Temmel
Elena Stiegmaier
Elizabeth Pall
Martin Kribitz
Florian Kribitz
Laura Fritz
Daniel Fritz
Stefan Pall
Pia Lorberau
Angelika Aigner
Florian Jammerbund
Vanessa Feeberger
Martin Feeberger

Tennis

Alexander Lackner
David Kaltenbach
Maximilian Londer
Lukas Leithold
Annemarie Cosic
Daniel Pichler
Philip Petschnig
Rahim Bahaudeen
Silvia Brugger
Barbara Baumgartner
Clarissa Figo
Birgit Kübler
Mandant Peinhopf
Gudrun Reiter
Daniela Stoxreiter
Eva Zechner
Gisela Lauter
Helmut Schöck
Robert Jäger



Stadt Spielberg

RadSPORT

Marco Stocker

Schi-Sport

Jürgen Gelter
Andreas Mecklau

Reiten

Mag. Ute Berger

Kegeln

Hubert Macheiner
Marco Hausberger

Schwimmen

Alina Lindinger
Anna Lorena Gmeinhardt
Julia Hirschmugl
Laura Gmeinhardt

Schießsport

Emilia Auer
Barbara Auer
Christine Reiter

Biathle

Erik Brandl
Ingrid Brandl

Laufsport

Günter Kahlbacher
Sigrid Hoffelner
Harald Hoffelner

Triathlon

Martin Eichberger
Monika Grabner

Moderner Fünfkampf

Nastassja Butolen
Marie Keplinger
Christoph Holzinger
Florian Holzinger

Golf

Ferdinand Feiel
Peter Zöhrer
Ing. Günter Joham
Max Dallago
Karl Grebien
Franz Harrer
Marco Pichler
Mag. Gernot Holzer
Christof Holzer
Paul Pichler
Peter Gaber
Philipp Puchner

Leichtathletik

Hannah Krawanja
Silvan Stoxreiter
Marisa Stoxreiter
Daniela Stoxreiter
Noah Feiertag
Carina Giovanelli
Matthias Giovanelli
Mag. Stefanie Matouschek

Christina Weinberger
Lena Enzinger

Tatjana Meklau

Weltmeisterin
CSIT-Worldgames

Crossduathlon
Thorsten Gratzer

Militärischer 7-Kampf

Christopher Jantschgi





Veranstaltungen

Dienstag und Mittwoch, 21.07 - 22.07 2020 Kinderyoga

Zusammen mit Melina und dem Kneippverein werden wir den Vormittag mit einzelnen Elementen des Yogas in der Natur verbringen. Wir werden gemeinsam tanzen, spielen und jausnen. Besonders der Spaß an der Bewegung steht dabei im Vordergrund.

Treffpunkt: 9:00 Uhr beim Tremmelberg Parkplatz

Abzuholen: ca. 13:00 Uhr
beim Tremmelberg Parkplatz

Kosten: Einzeltag 8€, alle 2 Tage 15€

Max. TN: 20 Kinder

Mitzunehmen sind:

Getränk, Matte bzw. Handtuch und Jause

Dienstag, 28. 07.2020 Pferdehof Schelch

Angekommen am Pferdehof bekommen wir eine Führung durch die Reitställe und den Hof. Wir werden unser Wissen über Pferde durch neue Informationen erweitern und auf einigen Tieren sogar reiten können. Zum Schluss stellt uns der Pferdehof eine kleine Stärkung zur Verfügung.

Treffpunkt: 9:00 Uhr beim Reiterhof Schelch in Sachendorf

Abzuholen: 11:00 Uhr

Kosten: ---

Max. TN: 12 Kinder (ab 6 Jahre)

Mitzunehmen: Getränk und Helm

Wichtig: Keine Allergie gegen Tierhaare bzw. Heu oder Stroh

Donnerstag, 30.07.2020 Sternenturm Judenburg

Wir fahren gemeinsam mit dem Bus nach Judenburg in das Planetarium. Dort werden wir uns den Film „Das Geheimnis der Bäume“ ansehen und anschließend wird uns noch der Sternenhimmel vom Sternenturm-Team genauer erklärt.

Treffpunkt: 14:00 Uhr Gemeinde Spielberg

Rückkehr: 17:50 Uhr Gemeinde Spielberg

Kosten: 10€

Max. TN: 15 Kinder (ab 6 Jahre)

Mittwoch, 05.08.2020 Backstube Sorger

In der Bäckerei Sorger Spielberg werden wir mehr über das Basisthema „Brot“ und „Backen“ erfahren. Wir werden selbst backen und tragen dabei ein Bäcker-schiffchen und eine Schürze. Wir erhalten eine kleine Jause und zum Schluss eine Urkunde.

Treffpunkt: 9:55 Uhr Eingang Sorger Bäckerei

Abzuholen: 12:00 Uhr Eingang Sorger Bäckerei

Kosten: 10€

Max. TN: 10 Kinder (ab 5 Jahre)

Freitag, 07.08.2020 Kletterhalle Judenburg

Wir fahren gemeinsam nach Judenburg in die Kletterhalle, in der sich die Kinder an den Kletterwänden versuchen dürfen. Zuerst wärmen wir uns auf, bouldern und spielen Spiele an der Kletterwand. Als Abschluss dürfen wir an der großen Kletterwand klettern.

Treffpunkt: 9:00 Uhr Gemeinde Spielberg

Rückkehr: 12:30 Uhr Gemeinde Spielberg

Kosten: 20€

Max. TN: 15 Kinder (ab 8 Jahre)

Dienstag, 11.08.2020 Kindertanzen

Wir tanzen und erlernen neue Choreografien zu bekannten Songs. Ein lustiger Vormittag mit musikalischen Tanzeinlagen.

Treffpunkt: 10:00 Uhr Gemeinde Spielberg

Rückkehr: ca. 11:30 Uhr Gemeinde Spielberg

Kosten: 4 €

Max. TN: 20 Kinder

Mitzunehmen ist: Getränk



Ferienclub 2020

Donnerstag, 13.08.2020 Minigolfen Knittelfeld

Wir fahren gemeinsam mit dem Bus nach Knittelfeld zum Minigolfplatz. Im Anschluss an das Minigolfen gehen wir noch ein Eis essen bevor wir zurück fahren.

Treffpunkt: 10:10 Uhr Gemeinde Spielberg
Rückkehr: 12:45 Uhr Gemeinde Spielberg
Kosten: 4€ + Eis Geld
Max. TN: 15 Kinder (ab 6 Jahre)

Montag, 17.08.2020 Alpaka Hof Wieserhof

Wir fahren mit dem Bus nach St. Peter ob Judenburg und dürfen dort den Alpaka Hof Wieserhof besuchen. Wir werden Alpakas streicheln, sie an der Leine führen und mit ihnen wandern gehen. Außerdem werden wir mit Alpakafell filzen und lustige Spiele spielen.

Treffpunkt: 8:55 Uhr beim Eingang Gemeindeamt
Rückkehr: 12:45 Uhr beim Eingang Gemeindeamt
Kosten: 13€
Max. TN: 20 Kinder (ab 6 Jahre)
Mitzunehmen: Jause und Nasen-Mund-Schutz

Donnerstag, 20. 08. 2020 Bauernhof Brandstätter

Wir fahren mit dem Bus zum Bauernhof Brandstätter in die Rachau und werden dort den Bauernhof besichtigen. Wir werden Tiere sehen, Bio-Produkte kosten und eine gesunde Jause erhalten.

Wichtig: Gutes Schuhwerk und wetterbeständige Kleidung, keine Unverträglichkeiten bzw. Allergien gegen Laktose/Gluten oder Heu/Stroh.
Treffpunkt: 8:40 Uhr beim Eingang Gemeindeamt
Rückkehr: 12:20 Uhr beim Eingang Gemeindeamt
Kosten: 15€
Max. TN: 15 Kinder (ab 6 Jahre)
Mitzunehmen: Nase-Mund-Schutz

Kontakt Ferienclub:

Larissa Beingrübél:
0650 / 88 01 025

Dienstag, 25.08.2020 Werknachmittag im Pflegeheim

Gemeinsam werden wir Einblicke in das tägliche Leben des Pflegepersonals und deren Arbeitsumgebung bekommen. Anschließend gestalten, malen und basteln wir mit älteren und hilfsbedürftigen Menschen.

Treffpunkt: 13:00 Uhr Pflegeheim Knittelfeld
Abzuholen: 15:00 Uhr Pflegeheim Knittelfeld
Kosten: 3€ Materialkosten
Max. TN: 12 Kinder (ab 6 Jahre)

Freitag, 28.08.2020 Abschlussfest Feuerwehr

Auch heuer dürfen wir unser Abschlussfest bei der Feuerwehr Spielberg feiern. Alle Kinder, die beim Ferienclub 2020 mitgemacht haben, sind herzlichst dazu eingeladen. Neben Spritzübungen werden wir die alltäglichen Aktivitäten der Feuerwehr genauer kennen lernen.

Treffpunkt: 14:30 Uhr

Allgemeiner Hinweis: Bei allen Terminen sind die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Bestimmungen bzw. Hygienemaßnahmen zu beachten!



Im Online-Modus

Musikschule meistert Herausforderung.

Mittlerweile erklingt aus den Räumlichkeiten der Musikschule Spielberg wieder das ein oder andere Musikstück. Nach Wochen im Ausnahmezustand wird wieder vor Ort unterrichtet. Der sogenannte „Lock Down“ aufgrund der Corona-Pandemie kam für die heimischen Bildungseinrichtungen Mitte März recht kurzfristig. Das E-Learning hielt in den Haushalten Einzug. Auch die Musikschulen wurden vor damit verbundene Herausforderung gestellt. Wir haben in der Woche 6 der Ausgangsbeschränkungen bei Musikschullehrer Mag. Uwe Schmidt nachgefragt, wie die Realität tatsächlich aussieht, wenn das Kinderzimmer plötzlich zum Klassenzimmer wird.

Während Kinder und Jugendliche schon vormittags den Schulalltag digital bewältigen, steht für viele am Nachmittag nach wie vor Musik am Stundenplan. Es entfällt allerdings der Gang zur Musikschule, geprobt wird im virtuellen Klassenzimmer. Wie verlief dieser recht abrupt notwendig gewordene Umstieg auf den Online-Unterricht?

Uwe Schmidt: *Am Anfang der Krise hat man ja nicht so recht gewusst, was jetzt passieren und wie es genau weitergehen wird. Der Übergang zum virtuellen Unterricht war dann ein allmählicher. Ich habe begonnen den Schülern Noten und Audiofiles auszuschicken und alle darüber informiert, dass der Unterricht online per Video stattfinden wird. Natürlich hat es einige Tage Vorbereitungszeit gebraucht, bis alle Haushalte technisch entsprechend „aufgerüstet“ waren“.*

Jeder der selbst einmal die Musikschule besuchen konnte, hat ein klares Bild vor Augen, wie der Musikunterricht gemeinsam mit einem Lehrer abläuft. Wie kann man sich das im Moment vorstellen und vor allem welche Hilfsmittel (Skype o.ä.) werden als Basis des Fernunterrichts verwendet?

Uwe Schmidt: *Der Unterricht findet „ganz normal“ nach Stundenplan statt – wir verwenden dazu in erster Linie „Skype“ und „Facetime“.*

Die durchwegs hervorragende Medienkompetenz unserer Kinder und Jugendlichen spielt beim E- oder Distance-Learning dem Lehrpersonal wohl generell positiv in die Hände. Welche Grenzen umgeben aber die digitalen Lernwelten einer Musikschule und welche Erfahrungswerte hast du als Pädagoge in den letzten Wochen sammeln können?

Uwe Schmidt: *Ja, die Kinder machen das ganz großartig, die meisten Schüler brauchen von den Eltern kaum technische Unterstützung. Natürlich gibt es Grenzen im Unterricht, zum Beispiel beim „gemeinsamen Musizieren“, aber im Großen und Ganzen läuft es sehr gut. Die schönste Erfahrung für mich ist, dass sich die Kinder und Jugendlichen über den Online-Unterricht freuen und alle mit Begeisterung mitwirken!*

So wie sich die klassische Schulstunde mit direktem persönlichen Kontakt vom derzeitig praktizierten Lehrformat unterscheidet, so sehr wird sich vermutlich auch der organisatorische Aufwand rund um die täglich notwendigen Vorbereitungsarbeiten eines Lehrers unterscheiden? Welche Lernwerkzeuge werden verwendet, wie arrangierst du passende Übungsmaterialien für deine Schüler und kann der Lehrplan in diesem Semester überhaupt eingehalten werden?

Uwe Schmidt: *Eines vorweg, der Lehrplan kann natürlich nicht ganz eingehalten werden. Es wird auch voraussichtlich keine Vorspielstunden, Konzerte und dergleichen geben. Aber wir versuchen natürlich alle das Beste aus der Situation herauszuholen! Der organisatorische Aufwand ist in dieser Zeit höher als sonst. Die Noten müssen alle eingescannt und per Email verschickt werden, dazu teilweise auch noch Audio- und Videofiles. Ein reger digitaler musikalischer Datenaustausch sozusagen. „Vorausschauender“ Unterricht ist mehr denn je notwendig. Diese Unterrichtsform kann nur eine vorübergehende Lösung sein, langfristig kann man damit den herkömmlichen Unterricht nicht ersetzen.*

Die Kinder und Jugendlichen bleiben mit ihrem Instrument nun allein in den eigenen vier Wänden. Wie schwierig ist es, nicht direkt neben seinem Schüler stehen, korrigierend eingreifen oder auch Lautstärke und Klang einschätzen zu können? Reicht die verwendete Technologie dafür aus, um über den Bildschirm einen ausreichenden Einblick zu bekommen?

Uwe Schmidt: *Ich würd mal ganz allgemein behaupten: je anspruchsvoller das Klavierstück, desto schwieriger wird der „qualitativ hochwertige“ Unterricht. Lautstärke und Klang kann man nur relativ einschätzen, „korrigier-*



Playworld öffnete exklusiv für Kindergarten

Klettergerüst, Rutschen, E-Karts – Kinder eroberten am Rosenmontag die Kids-Area für sich.

rend eingreifen“ ist auch immer wieder herausfordernd. Es verlangt Schüler wie Lehrer ein hohes Maß an Konzentration ab. Ich bin aber trotzdem positiv überrascht, dass es alles in allem sehr gut funktioniert.

Von der Musikschule wurde - mit den neuen Medien als Instrument - quasi eine Rundumerneuerung der traditionellen Hausmusik ausgelöst und damit ein Weg gefunden mit virtuellem Angebot den Schulbetrieb fortzusetzen. Wie kommt das Home-Schooling nun eigentlich bei Kindern an und welche Rückmeldung gibt es von den Eltern?

Uwe Schmidt: *Wie bereits erwähnt, bei den Kindern kommt der Unterricht sehr gut an! Die Eltern sind sehr dankbar dafür, dass der Unterricht weitergeht und die Kinder auch musikalisch beschäftigt werden.*

Für wie wichtig hältst du das Musizieren generell in dieser gerade sehr herausfordernden Alltagssituation und was möchtest du deinen Schülern mit auf den Weg geben?

Uwe Schmidt: *Musizieren ist meiner Meinung nach generell eine sehr sinn- und wertvolle Freizeitbeschäftigung, nicht nur in Zeiten wie diesen! Was ich den Kindern mit auf den Weg geben möchte...?!? Meine persönliche Krisen-Weisheit: „Zu Hause ist es am schönsten!!!“ (lacht...)*

Zum Abschluss möchte ich noch ein herzliches Dankeschön aussprechen – DANKE an alle Kinder und vor allem auch Eltern, die das alles möglich machen!

Mir ist bewusst, dass gerade diese Krise eine Zeit der Strapazen für viele Mütter und Väter ist, die sehr viel Geduld und Einsatz aufbringen müssen, um daheim alles „unter einen Hut zu bringen“.

Ab 5. Juni
unter Einhaltung
der aktuellen
Hygienebestimmungen
**wieder
geöffnet!**



■ Einen regelrechten Ansturm von kleinen Spielbergerrinnen und Spielbergern erlebte die Playworld frühmorgens am Rosenmontag. Auf Einladung von Helmut Steiner begab sich der gesamte Kindergarten Maßweg auf einen Ausflug in die riesige und absolut einzigartige Indoor-Spielewelt.

Die kindgerechte Ausstattung der brandneuen Erlebniswelt sorgte nicht nur bei den mitgekommenen Erwachsenen für große Begeisterung. Die vielfältigen Attraktionen wurden von den Kindern ausgiebig erkundet und getestet. Besonders beliebt waren dabei die Rutschen und das Klettergerüst, auf dem natürlich ausgiebig geturnt wurde. Bürgermeister Manfred Lenger stattete den mit viel Freude und Elan spielenden Kids im Kinderparadies einen kleinen Besuch ab und konnte sich so



direkt vor Ort davon überzeugen, welche Bereicherung die Anlage für das Freizeitangebot in unserer Gemeinde einnimmt. Ein toller und abwechslungsreicher Vormittag für den Kindergarten Maßweg, der sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Musikalische Grüße aus dem Home Office

Der Musikverein der Stadt Spielberg versendet an alle Spielberger und Spielbergerinnen musikalische Grüße aus dem Homeoffice. Unser beliebter Frühschoppen wird am Sonntag, 9.8.2020 stattfinden, soweit es die gegebenen Voraussetzungen zulassen.



Raimund Naverschnigg †

■ Es fällt uns schwer zu glauben, dass unser „Mundl“, wie er von allen Freunden liebevoll genannt wurde, nicht mehr unter uns ist. Er war ein Freund und Jagdkamerad für mehrere Generationen, wie es diese heute nur mehr ganz selten gibt. Mundl war als Gründungsmitglied seit 1971 fester Bestandteil, ja ich möchte sagen, Drehscheibe, des Jagdvereines Spielberg.



Seit Gründungsbeginn war er im Vorstand als Obmann-Stv. und bis zuletzt als Kassier tätig. Er hat nicht nur die erlegten Stücke Rehwild äußerst gewissenhaft verwaltet, sondern stand seinen Kollegen, mit seiner optimistischen Grundeinstellung, verlässlich mit Rat und Tat zur Seite. Die Jagd bestand für Ihn bei weitem nicht nur aus „Beute machen“ sondern er setzte sich u.a. auch, über mehrere Jahrzehnte, als Ortsstellenleiter für den Jagdschutzverein ein. Mundl war einer der ganz wenigen Jagdschutzvereinsmitglieder im Bezirk Murtal, der mit dem goldenen Verdienstabzeichen ausgezeichnet wurde.

Ein weiteres Anliegen war ihm das Jagdhundewesen. Mundl war der erste Bezirksjagdhundereferent im ehem. Bezirk Knittelfeld und legte mit seiner unermüdlchen Arbeit den Grundstein für

die heute sehr gut aufgestellte Bezirksjagdhundestaffel. Bis zuletzt war er noch um die sorgfältige Ausbildung der Jagdhunde im Bezirk bemüht. Unvergesslich bleiben die unzähligen Reviergänge mit Mundl und seiner Deutsch Drahthaar Hündin Jana.

Wir haben mit dem Heimgang von Raimund Naverschnigg nicht nur einen äußerst liebenswerten Jagdkameraden verloren, sondern mit Mundl haben wir ein Stück „Spielberg“ verloren.

*Ein letztes
Weidmannsruh –*

*deine Kollegen des
Jagdvereines Spielberg!*



Heimo WIESER ZT KG

Architekt DI Heimo Wieser & Partner Ziviltechniker KG

Sonnenring 15 8724 Spielberg T 03512 / 71 117 - 0 E office@wieser-arch.at

Mehr Informationen unter www.wieser-arch.at




Über 300 Immobilien
auf einen Blick!

MIG MURTAL
IMMOBILIEN GROUP

www.murtalimmobilien.at

Gerechtigkeit – der neueste Kriminalroman von Harald Hartl – jetzt auch als eBook

Als echtes Highlight bezeichnet Spielbergs Buchautor Harald Hartl seinen neuesten Kriminalroman mit dem Titel „Gerechtigkeit“.

Das Buch erblickte am 1. Mai 2020 das Licht der Bücherwelt und ist auch als eBook erhältlich. Die Leserschaft im Murtal bekommt, wenn erwünscht mit Widmung, den Roman auch persönlich vom Autor.



Anfragen können mit PN auf Facebook oder unter www.harald-hartl.at gestellt werden.

■ Klara ist achtzehn. Sie möchte mit ihren Freunden auf Urlaub nach Jesolo fahren. Ihre Mutter, Magdalena, ist davon nur mäßig begeistert. Ihr und ihrer Jugendfreundin Emma war vor etlichen Jahren Schreckliches widerfahren, nachdem sie die Einladung eines Truck-Fahrers, die beiden bis an die Grenze nach Deutschland zu bringen, nicht ausgeschlagen hatten. Der Sexunhold betäubte die Mädchen mit K.-o.-Tropfen und verging sich an ihnen. Bald darauf war Magdalena schwanger gewesen. Klara erzählt sie stets, dass ihr Vater verstorben wäre und es keine Grabstätte von ihm gäbe. Magdalenas labiler Zustand verschlechtert sich zusehends. Sie nimmt sich das Leben. In einem berührenden Abschiedsbrief schildert sie ihrer Tochter, was damals vorgefallen ist, und auch, dass der Vergewaltiger ihr Erzeuger sei. Sie bittet Klara in diesem Brief um Vergebung und möchte, dass sie mit Emma Kontakt aufnimmt. Die beiden Frauen beschließen, den Mann, der für Magdalenas Tod verantwortlich ist, zu finden und seiner gerechten Strafe zuzuführen.

Karosserie- und Lackierfachbetrieb
Scheibenprofi
Achsvermessung




Ing. Manfred Rudorfer




03512/82031
0664/3089080

www.kfz-rudorfer.at
kfz.rudorfer@aon.at



M
Murau Murtal
Österreichs starke Region

MOBILITÄTSBEFRAGUNG
RADFAHREN
in der REGION MURAU MURTAL

1. Preis
E-Bike
im Wert von € 2.600

2. Preis
MOUNTAINBIKE
im Wert von € 1.300

3. Preis
GUTSCHEIN
für FAHRRADZUBEHÖR
im Wert von € 500

www.tinyurl.com/rad-mur

Machen wir unsere
Region gemeinsam zur
starken Rad-Region!



ROW,   Das Land Steiermark
Regionen

Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem Österreichischen Landes- und Regionalentwicklungsfonds finanziert.

  Das Land Steiermark
Verkehr



Private Banking Murtal
Raiffeisenbank Aichfeld



Foto: Sandro Zangrando, Layout: www.grafikerei.com

Das ist Moritz.

Moritz ist 7 Jahre alt. Er ist begeisterter Mathematiker und eine Koryphäe am Wuzzeltisch. Was ihn auszeichnet ist seine Unerschrockenheit. Tapfer stellt er sich jedem auch noch so düsteren Wald und couragiert erklimmt er jeden, auch noch so hohen Baum. Was diesen liebenswerten, kecken Jungen mit Private Banking Murtal verbindet? Ich werde es Ihnen verraten: Mut.

Die Raiffeisenbank Aichfeld hat ihr Geschäftsmodell um den Bereich Private Banking Murtal erweitert und mit dieser Entscheidung Arbeitsplätze nachhaltig gesichert, die regionale Wertschöpfung gefördert und das Beratungsangebot für die Zielgruppe der vermögenden Kunden auf einen Standard gehoben, den es im Aichfeld bis dato noch nicht gegeben hat. Gerade in unsicheren Zeiten wie diesen bedarf es einer großen Portion Mut, um am Kapitalmarkt zu investieren. Seien Sie mutig wie Moritz - Wir unterstützen Sie dabei!

+43 (0) 3512 84 550 - 196
www.pb-murtal.at

Verunreinigungen im Bioabfall



■ Im Haushalt fallen verschiedenste Abfallarten an und einen hohen Anteil davon machen organische Abfälle, sprich „Bioabfall“, aus. Dieser Bioabfall kann biologisch abgebaut und mit Hilfe von Mikroorganismen und anderen Kleinstlebewesen zu wertvoller Komposterde verwandelt werden.

Leider finden sich in der Biotonne aber immer wieder Stoffe, die darin nichts verloren haben und somit die Verarbeitung des Bioabfalls zu Kompost erschweren oder zum Teil auch unmöglich machen.

Die „Obstsackerl“, in denen der Abfall praktisch gesammelt werden kann,

landen mit den Küchenabfällen in der Tonne und verursachen hohe Kosten, da diese mühsam händisch aussortiert werden müssen. Neben Gummiringen, mit denen Gemüse gebunden ist; Blumentöpfen oder Dosen finden sich oft sogar Flaschen und andere Verpackungen im Bioabfall. All diese Verunreinigungen erschweren die Verrottung und im schlimmsten Fall muss das sonst verwertbare Material über den Restabfall entsorgt werden, der auch noch sehr teuer ist. Die Bemühen vieler Bürger und Bürgerinnen, die sorgfältig trennen, wären umsonst.

Obst- und Gemüsereste können in Papiersäcken oder unbeschichteten Zeitungen gesammelt werden, die problemlos kompostierbar sind. Wenn schon Plastiksackerl verwendet werden, dann bitte nur den Inhalt in die Biotonne werfen, **die verschmutzten Plastiksackerl gehören in den Restabfall!!!**



Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern

■ Oft ragen Hecken, Sträucher, Äste oder Bäume von Privatgrundstücken in den Straßenraum und beeinträchtigen dabei erheblich die Verkehrssicherheit. Aufgrund derzeit häufig eingehender Beschwerden werden Grundbesitzer im Sinne der Verkehrssicherheit aufgefordert, die nötigen Rückschnitte bis zur Grundgrenze ehestmöglich vorzunehmen, um eine Behinderung im Straßenraum zu vermeiden.



©Chanda Pichler



SPERDIN
MARCO SPERDIN

KOSMETIK ANTI-AGING PERMANENT MAKE-UP

Sei die Schönste an
deinem Hochzeitstag

1X GESICHTSBEHANDLUNG
1X POWER WIMPERNLIFTING
1X HOCHZEITS/PROBE MAKE-UP

Damit ihr Look für die Hochzeit genauso perfekt wird, wie der Tag selbst.

€ 199.-

Verpackungssammlung

■ Viele BürgerInnen wissen nicht, dass es in Österreich eine Verpackungsverordnung gibt. Diese besagt, dass jeder Hersteller, der ein Produkt mit Verpackung in Österreich in Verkehr setzt, an den Staat Österreich dafür eine Lizenzgebühr entrichten muss. Mit dieser Lizenzgebühr wird die Sammlung und Entsorgung finanziert.

Da diese Lizenzgebühr vom Hersteller in den Produktpreis eingerechnet wird, bedeutet eine Entsorgung der leeren Verpackungen über die graue Restabfalltonne erstens mehr finanzielle Kosten für die BürgerInnen und zweitens einen Verlust an wertvollen Rohstoffen.

Wie ist das jetzt zu verstehen?

Die Entsorgung über die verschiedenen Verpackungstonnen ist mit dem Kauf des Produktes abgegolten. Werden Verpackungen jeglicher Art über den Restabfall entsorgt, muss

die Entsorgung von den BürgerInnen noch mal bezahlt werden, da die Restabfalltonne kostenpflichtig ist.

Neben den doppelten Kosten verliert mit einer nicht fachgerechten Entsorgung der verschiedenen Verpackungs-

materialien auch unsere Wirtschaft wichtige Rohstoffe, die durch das Recycling wiedergewonnen und zu neuen Produkten verarbeitet werden können.

Beim Recycling werden Rohstoffe, Wasser und Energie eingespart und auch die Müllberge werden verkleinert.



Altpapiertonne



Hier werden neben **leeren Papierverpackungen** auch andere Produkte aus Papier, wie z.B. **Hefte, Bücher, Prospekte, Kataloge** usw. gesammelt.
Größere Mengen an Kartons sollen jedoch im ASZ entsorgt werden.

Weißglasbehälter



Leere, weiße Flaschen und **Verpackungsgläser** aller Art werden darin gesammelt. (**Achtung:** keine Trinkgläser, Vasen, Spiegel oder Glühbirnen, das sind keine Verpackungen).

Buntglasbehälter



Dafür gilt das Gleiche wie für die weiße Tonne. Hier gehören **leere, farbige Glasverpackungen** aller Art hinein (**Parfümfläschchen, Medikamentenflaschen u.ä.**). Auch nur **leicht eingefärbte Flaschen** (z. B. manche Weinflaschen) müssen in diesen Behälter entsorgt werden.

Gelbe Tonne/gelber Sack



In diese gehören alle Arten von **leeren Kunststoffverpackungen**, auch **Verbundstoffe** wie z.B. **Milch- oder Saftpackungen** (Verbund aus Papier und Kunststoff, manchmal auch Alufolie), aber auch **Sackerl von Knabbergebäck** oder **Tierfutter** (Verbund aus Alufolie und Kunststoff).

Blaue Tonne



Dient zur Sammlung von **leeren Metallverpackungen** wie **Konservendosen, Tuben, Alufolie, Tierfutterschalen, Kronkorken** (und andere metallene **Verschlüsse von Gläsern und Flaschen**) und **restentleerte Spraydosen** (solche mit **Restinhalt** bitte unbedingt ins **Sammelzentrum** bringen!).



Bei Fragen steht Ihnen das Team des Abfallwirtschaftsverbandes unter 03512/82641 gerne zur Verfügung.

#1

 WEIL ANDERE ENTSCHEIDEN,
 WENN ICH NICHT **WÄHLE!**

Liebe Jungwählerinnen und Jungwähler!

In diesem Jahr 2020 läuft vieles anders als geplant. Das betrifft auch die steirischen Gemeinderatswahlen: Diese mussten im März kurzfristig verschoben werden.

Österreich ist eines der ganz wenigen Länder weltweit, in dem Wählen schon ab 16 Jahren möglich ist. Das ist ein großes Privileg. Denn Wahlen sind ein sehr wichtiges Instrument der Mitbestimmung. Zu einer Wahl zu gehen heißt mitzuentcheiden, wer die Anliegen der Bevölkerung vertritt. Damit das für die eigene Gesundheit gefahrlos möglich ist, wurden die Gemeinderatswahlen verschoben

Nun ist es endlich soweit: Die Gemeinderatswahl am Sonntag, 28. Juni 2020 steht vor der Tür. Du kannst mitbestimmen, wer in den nächsten 5 Jahren deine Interessen im Gemeinderat vertritt!

Die Entscheidung, wen du wählen sollst, kann dir niemand abnehmen – das ist ganz allein deine Wahl. Wenn du noch Infos rund ums Wählen brauchst, schau nach auf www.altgenug.st!

Mit lieben Grüßen,
Bürgermeister Manfred Lenger



 Bundesministerium
Finanzen

bmf.gv.at

Für dringende Fälle: Jetzt Termin online oder telefonisch vereinbaren

Bitte nutzen Sie unsere Onlineservices!

Um größere Menschenansammlungen zu vermeiden und damit das Infektionsrisiko zu minimieren, nutzen Sie bitte folgende Serviceangebote:

- **In dringenden Fällen persönlichen Termin vereinbaren:**
 - online über bmf.gv.at/terminvereinbarungen oder
 - telefonisch unter 050 233 700 (Mo-Do 7.30-15.30, Fr 7.30-12.00) **Ein persönliches Gespräch ohne Terminvereinbarung ist derzeit leider NICHT möglich.**
- **Selbstbedienungsbereich geöffnet:** Wollen Sie nur ein Formular abholen oder abgeben benötigen Sie keinen Termin
- **Finanzonline.at:** Erledigen Sie Amtswege bequem online von jedem Internetzugang. Bei Fragen helfen wir unter 050 233 790 (Mo-Fr 8.00-17.00)
- **Formulare, Broschüren oder Ratgeber:** Bitte unter bmf.gv.at/online-bestellung anfordern
- **Bei steuerlichen Fragen:** Wenden Sie sich an die Nummer 050 233 233 (Mo-Do 7.30-15.30, Fr 7.30-12.00)
- **Fragen zu Entlastungen und Vereinfachungen** während der Corona-Krise: Unsere Corona-Hotline antwortet unter 050 233 770 (Mo-Do 7.30-15.30, Fr 7.30-12.00)

Gemeinderatswahl

Sonntag, 28.6.2020

von 7.30 bis 13.00 Uhr

- **Wahlsprenkel 1**
Gemeindevahlbehörde,
Stadtamt, Foyer
- **Wahlsprenkel 2**
Neue Mittelschule Spielberg
- **Wahlsprenkel 3**
VS Maßweg, Eingang Turnsaal
- **Wahlsprenkel 4**
Haus der Musik
- **Wahlsprenkel 5**
FF-Depot Sachendorf
- **Wahlsprenkel 6**
Volksschule Lind
- **Wahlsprenkel 7**
VS-Maßweg, Eingang Pausenhalle
- **Wahlsprenkel 8**
Kultur im Zentrum, Foyer
- **Wahlsprenkel 9**
ehem. Gemeindeamt Flatschach

Empfehlungen für Wählerinnen und Wähler



1. Ansammlungen vermeiden und Abstand halten



2. Mund-Nasen-Schutz tragen

- vor dem Eintritt und während des gesamten Aufenthaltes im Wahllokal
- eigenen Mund-Nasen-Schutz mitbringen



3. Handhygiene

- bei Betreten des Wahllokals die Hände desinfizieren



4. Vorlage Lichtbildausweis/ amtliche Urkunde

- Lichtbildausweis bzw. Urkunde bereit halten
- ohne Kontakt mit Wahlbehörde vorzeigen (z.B. Aufschlagen der entsprechenden Seite des Reisepasses)



5. Eigenes Schreibmaterial für die Stimmabgabe mitbringen!



6. Sofortiges Verlassen des Wahllokales

- Sobald die Stimme abgegeben und das Wahlkuvert in die Wahlurne geworfen wurde, ist das **Wahllokal sofort** zu verlassen.



Heizung
Lüftung
Sanitär

Planungsgesellschaft m.b.H.

Beratung und Planung von
Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäreanlagen
Bauphysikalische Berechnungen



Marktpassage 1/D7
8724 Spielberg

Telefon: 03512/72160
E-Mail: planung@hls.at

INTERNETAKTION
 bei Anmeldung
 bis 31.07.2020
 JETZT ZUSCHLAGEN

@inet
 www.ainet.at

STADTWERKE JUDENBURG AG
 LEBENSQUALITÄT AUS EINER HAND.






Best Seller

FIBER KOMBİ 50
~~€33,90~~ pro Monat
Gratis
 3 Monate

FIBER KOMBİ 100
~~€39,90~~ pro Monat
Gratis
 3 Monate

FIBER KOMBİ 200
~~€69,90~~ pro Monat
Gratis
 3 Monate

INTERNET + KABEL-TV

 DOWNLOAD SPEED	50 MBit/Sek	100 MBit/Sek	200 MBit/Sek
 UPLOAD SPEED	5 MBit/Sek	10 MBit/Sek	20 MBit/Sek
 WLAN BOX	✓	✓	✓
KEINE HERSTELLKOSTEN	✓	✓	✓
SERVICE VOR ORT	✓	✓	✓
 KABEL-TV	✓	✓	✓

In den ersten drei Monaten zahlen Sie KEINE monatliche Gebühr. Danach zahlen Sie den ausgewählten obenstehenden monatlichen Tarif inkl. MWSt. Gültig nur bei Neuanschaltung bis inkl. 31.07.2020 für Haushalte in denen in den letzten 6 Monaten kein Internetanschluss über Kabel-TV bestehend war. AiNet Telekommunikations- Netzwerk Betriebs GmbH; Burggasse 15; 8750 Judenburg; Tel.: 03572-83146, office@ainet.st; www.ainet.at



Herzlichen Glückwunsch

75 Jahre:

Peter Fehrer
 Anna Maria Korschitz
 Peter Seitinger
 Ida Linder
 Kurt Ursej
 Alois Tkadletz
 Manfred Zechner
 Hans Reinhold Stiebler
 Johann Sostaric
 Ilse Kulesa
 Ernst Kreuzer
 Johann Tatschl
 Rudolf Schönig
 Hermine Bauer
 Annemarie Klicnik
 Frieda Kögl
 Erna Bärnthaler

80 Jahre:

Josef Strohmeier
 Leo Fixl
 Rosalinde Hodonizki
 Isolde Udier
 Heinz Romaner
 DI Reinhard Schmidt
 Wolfgang Steinhuber
 Alois Hirschmugl

85 Jahre:

Walter Schmidt
 Aloisia Karner
 Hubert Ebner

90 Jahre:

Katharina Weinzierl

98 Jahre:

Rosa Mayer

Goldene Hochzeit

- Erna und Adolf Kropfisch
- Gisela und Helmut Wagendorfer
- Brigitte und Ortwin Hölbling
- Luise und Anton Weigandt

Eheschließungen

- Sandra Steinberger und Christian Pendl

Spielberg trauert

Hermine Bauer,
84 Jahre

Hubert Baumgartner,
54 Jahre

Adolf Endler,
75 Jahre

Genoveva Fritz,
77 Jahre

Anna Glanz,
83 Jahre

Astrid Gressl,
59 Jahre

Marianne Karner,
72 Jahre

Johann Kollmann,
88 Jahre

Raimund Naverschnigg,
88 Jahre

Ilse Ottenschläger,
88 Jahre

Johann Perchtaler,
66 Jahre

Ingrid Pichlmair,
58 Jahre

Günter Robin,
74 Jahre

Valerie Roschmann,
67 Jahre

Herbert Rüf,
83 Jahre

Johann Sammt,
81 Jahre

Ewald Stengg,
64 Jahre

Friedrich Werzer,
84 Jahre

Karin Winkler,
63 Jahre



Zusammen für höchste Lebensqualität

Unsere Region zeigt Stärke

Was ein gutes Leben ausmacht: tolle Ausbildungsmöglichkeiten, leistbares Wohnen, abwechslungsreiche Freizeitmöglichkeiten, unberührte Naturschätze sowie traditionsreiche Kulturgüter und natürlich attraktive Arbeitgeber, die stabile und zukunftssichere Einkommen garantieren. Das alles finden wir in Murau Murtal. Schätzen wir, was wir haben, und bauen wir unsere Stärken weiter aus. So nutzen wir die hohen Potentiale in der Region. Wir freuen uns über alle, die mit uns optimistisch in eine erfolgreiche Zukunft gehen. Schön, dass Ihr dabei seid.

Gemeinsam machen wir Murau Murtal noch lebenswerter!

Dieses Projekt wird mit Mitteln
aus dem Steiermärkischen
Landes- und Regional-
entwicklungsgesetz finanziert.